

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 37

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Ville de Neuchâtel	Construction d'un complexe sportif, IW	Tous les architectes et ingénieurs civils inscrits aux registres suisses des architectes et des ingénieurs civils habitants et établis dans les districts de Neuchâtel et de Boudry depuis le 1er janvier 1977.	27. Okt. 78 (1. Sept. 78)	folgt
Bezirk Schwaben, Landbauamt Augsburg	Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Lindau Bodensee, PW	Architekten mit Wohn- und Hauptgeschäftssitz seit mindestens 6 Monaten im Wettbewerbsbereich, Regierungsbezirk Schwaben, Planungsregionen Bodensee-Oberschwaben und Hochrhein, Land Vorarlberg, Kantone St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen und Zürich. (Siehe ausführliche Bestimmungen auf Seite 571.)	7. Nov. 78 (ab 1. Aug.)	1978/29 S. 571
Einwohnergemeinde Frauenkappelen	Primarschulanlage, PW	Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1977 Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Laupen haben.	13. Nov. 78	
Kanton Thurgau, Hochbauamt	Kantonsschule Romanshorn, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Juli 1977 im Kanton Thurgau haben.	17. Nov. 78	1978/27/28 S. 551
Gemeinde Gamprin FL	Primarschulanlage in Gamprin, PW	Fachleute (Liechtensteiner und Ausländer), die ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1978 im Fürstentum Liechtenstein haben.	20. Nov. 78	1978/33/34 S. 635
Einwohnergemeinde Aarau, Schweiz. Nationalbank	Autoeinstellhalle, Gestaltung Schlossplatz und Neubau der Schweiz. Nationalbank in Aarau, 2 parallele PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Aargau und in den Bezirken Olten und Gösgen des Kantons Solothurn.	30. Nov. 78	1978/35 S. 658
Fondation «Les Baumettes», Renens VD	Etablissement médico-social à Renens, concours a deux degrés	Ce concours est ouvert aux personnes, dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, qui sont domiciliées ou établies sur le territoire des Communes de la zone sanitaire I depuis le 1er janvier 1977 au plus tard (voir page 634).	15. Dez. 78 (29. Sept. 78)	1978/33/34 S. 634
Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg	Wohnheim für Behinderte in Staufen AG, PW	Selbständige Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1978 ihren Geschäftssitz in den Bezirken Aarau, Kulm oder Lenzburg haben.	22. Dez. 78 (6. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Stiftung für Behinderte, Wettingen AG	Wohnheim für Behinderte in Wettingen, BW	Selbständige Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Bezirk Baden.	10. Jan. 79	1978/30/31 S. 592
Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadt-park, Olten	Alters- und Pflegeheim in Olten, PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 in den Bezirken Olten-Gösgen-Gäu.	15. Jan. 79 (21. Aug. 78)	1978/30/31 S. 592
Einwohnergemeinde Risch	Gemeindezentrum in Rotkreuz ZG, IW	Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1978 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben, oder in der Gemeinde Risch heimatberechtigt sind.	19. Jan. 79 (ab 31. 8. 78)	1978/33/34 S. 635
Stadtrat von Zürich	Gestaltung des Pestalozzi-parkes in Schlieren/Alt-stetten, PW	Alle in der Schweiz seit mindestens dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Gartenarchitekten. Für die Hochbauten ist ein Architekt beizuziehen, der die gleichen Bedingungen erfüllen muss.	23. Jan. 79	1978/33/34 S. 635
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kirchgemeindehaus Zollikon, PW	Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit dem 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben sowie Architekten mit Bürgerrecht der Gemeinde Zollikon.	9. März 79 (4.-15. 9. 78)	1978/33/34 S. 635

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Rosshof-Areals und des oberen Petersgrabens, IW	Alle in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten und Planer.	19. März 79 (30. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Hochbauamt des Kantons Zürich	Künstlerische Gestaltung an der Universität Zürich-Irchel, IW	Schweizer Künstler im In- und Ausland sowie ausländische Künstler, die seit dem 1. Januar 1977 in der Schweiz wohnhaft sind.	30. Juli 79	1978/32 S. 616

Neu in der Tabelle

Bourgeoisie de Sion VS	Restaurant dans les Iles de Sion, PW	Tous les architectes, ayant leur domicile professionnel sur la Commune de Sion depuis une date antérieure au 1 septembre 1977.	26. Jan. 79 (20. Sept. 79)	1978/37 S. 708
Direktion der eidg. Bauten	Bataillonstruppenlager Petit Hongrin, PW	Architekten schweizerischer Nationalität, die seit mindestens 1. Januar 1977 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Vevey, Aigle oder Pays d'En Haut haben.	5. Jan. 79 (2. Okt. 79)	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

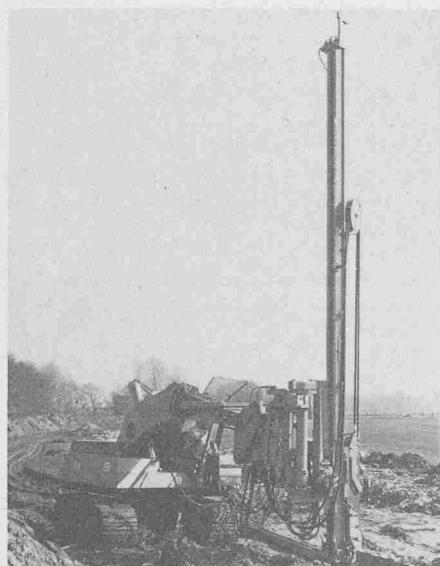
Hydraulikbagger-Mäkler

Für den Baugruben- und Kanalverbau mit Stahldielen entwickelte Krupp Stahlhandel, Essen, einen vollhydraulischen Anbaumäkler. Den neuen Mäkler kann man an Hydraulikbagger ab 12 t Betriebsgewicht montieren. Konzipiert wurde nach Baukastensystem, d.h. der Mäkler ist identisch mit dem der Krupp-Hydraulik-Rammeinheit; mit der Anbaueinheit verbindet man ihn mit dem Bagger. Ausserdem kann man zum Rammen, Ziehen oder Bohren den Mäkler mit Hydraulikrammen HR 400 oder HR 600, mit dem Vibrotrac oder dem Hydraulik-Erdbohrgerät ausrüsten.

Die Bordhydraulik des Baggers versorgt den Kettenmäkler. Vom hydraulischen Steuerteil, das man entweder am Mäkler oder in der Baggerführerkabine installieren kann, werden die Mäklerfunktionen angesteuert. Die Anbaueinheit wird an den beiden Tragkonsolen des Kettenmäklerträgers und über ein Verbindungsstück am Grundausleger des Baggers befestigt. Je nach verwendeten Bagger ist dieses Verbindungsstück mit oder ohne hydraulischen Kippzylinder lieferbar. Für den Transport zur Baustelle kippt man den Mäkler in horizontale Lage.

Der 8,1 m lange Mäkler ist für Rammgutlängen bis 6,5 m verwendbar. Ausserdem kann man mit Verlängerungsstücken die Nutzlänge bis 2,0 m vergrössern. Im Gegensatz zu anderen Ausführungen ist er in seiner Halterung längsverschieblich angeordnet. Daher kann man ihn auf unterschiedliche Geländehöhen einstellen und für Unterflurrammungen auf jede beliebige Tiefe bis maximal 4,5 m absenken.

Fried. Krupp GmbH, D-43 Essen



Mäkler, kombiniert mit Hydraulikbagger

Mobile Betonpumpe

Die Betonpumpe Ritepump Modell 30, der britischen Firma Ritemixer Ltd, ist eine wirtschaftliche Alternative bei der vertikalen und horizontalen Betonförderung. Sie fördert mit ihrem 45 kW (60 PS)-Vierzylindermotor stündlich 30 m³ Beton auf 70 m Höhe oder 250 m weit. Ihr 0,35 m³ fassender Ladetrichter ist für den Ablaufschacht einer Bauplatz-Betonmischanlage leicht zugänglich. Der robuste und einfach aufgebaute Pumpmechanismus besteht aus zwei verchromten Zylindern von 200 mm Ø, die durch ein Ventil miteinander verbunden sind. Die maximale Kolbengeschwindigkeit liegt bei 12 Hüben/min, der maximale hydraulische Druck bei 14 MPa. Betonarten mit bis zu 50 mm grossen Zuschlagstoffen können leicht durch Röhre von 150 mm Ø zum Bestimmungsort befördert werden. Zur Standardausrüstung gehören Reduziermuffen und Schlauchteilstücke zur Anpassung der 150 mm Ø grossen Austragadapter an Druckrohre oder Schläuche von 125 mm bzw. 100 mm Ø sowie an 45°-Kniestücke und Schnappkupplungen von entsprechendem Durchmesser.

Die auf einem Einachsfahrgestell montierte Pumpe ist sehr einfach auf der Baustelle manövriert oder von Baustelle zu Baustelle transportierbar. Ist der Zugang zum Aufstellplatz versperrt, kann die komplette Einheit von einem Kran an drei Haken hochgehoben und am gewünschten Ort wieder abgelassen werden, wo sie durch drei Stützvorrichtungen einen sicheren Halt bekommt. Die Gesamtabmessungen des Anhängermodells 4,9 × 1,9 × 1,7 m.

Ritemixer Ltd, Reading, Berkshire RG2 OSD, England

Messnetz zur Luftüberwachung

In Nordrhein-Westfalen, dem bevölkerungsreichsten Land der Bundesrepublik Deutschland, wurde vor kurzem ein automatisches Luftüberwachungs-Messnetz in Betrieb genommen. Die erste Ausbaustufe umfasst zunächst zehn Messstationen, welche die schon längere Zeit bestehenden elf Stationen des Smogwarndienstes im Belastungsgebiet Ruhrgebiet West ergänzen. Das telemetrische Landes-Immissions-Echtzeit-Messsystem Limes wurde nach dem «Konzept zur Luftreinhaltung» in Nordrhein-Westfalen entwickelt, das im Bundesimmissionsschutzgesetz verankert ist.

Mit den Messstationen im Duisburger Raum werden die in der Luft enthaltenen Schadstoffe Schwefeldioxid (SO₂), Kohlenmonoxyd (CO), Stickstoffmonoxyd (NO), Stickstoffdioxid (NO₂) und Kohlenwasserstoffe (Äthylen, Propylen, Benzol, Toluol) sowie die Staubkonzentration erfasst. Darüber hinaus werden an zwei Messstationen zusätzlich noch die meteorologischen Messgrößen Sonneneinstrahlung, Windgeschwindigkeit und -richtung, Lufttemperatur, -druck und -feuchte gemessen.

Die einzelnen Stationen sind mit der Rechnerzentrale in der Landesanstalt für Immissionsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen in Essen verbunden. Im Endausbau soll sich Limes über das gesamte Ruhrgebiet sowie das Gebiet entlang des Rheins die «Rheinschiene» von Voerde bis Bonn, erstrecken.

Siemens AG, D-8000 München.